

	<p>Objekt: Hl. Theodul und hl. Jodocus</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 397/400</p>
--	--

Beschreibung

Der heilige Theodul, Schutzheiliger der Winzer und der Glockengießer, war im 4. Jahrhundert Bischof von Octodurum (Martigny) im Wallis. Laut der Legende hatte er vom Papst in Rom eine Glocke erhalten, die er den Teufel über die Alpen zu tragen zwang – Glocke und Teufel sind zu seinen Füßen dargestellt. Der heilige Jodocus, als Pilger gekleidet, war ein Prinz aus der Bretagne, der nach Rom pilgerte. Zu seinen Füßen steht die Krone, auf die er verzichtete. Zusammen mit einem Altarflügel mit zwei weiblichen Heiligen (siehe Inv. Nr. 398/399) bildete diese Tafel ein Paar. Die Außenseiten sind mit einer Anbetung der Könige bemalt. Die Tafeln stammen aus der Kirche zu Damüls in Vorarlberg.

Grunddaten

Material/Technik: Holz
Maße: Höhe: 157 cm; Breite: 73 cm; Tiefe: 13 cm

Ereignisse

Form wann
entworfen

wer Ivo Strigel (1430-1516)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Oberschwaben